

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. interurb. Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto beilegen. Manuskripte werden nicht retourniert.



Inseraten- u. Abonnements-Aannahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.

Mariborer Zeitung

Ein königliches Grab aus dem Jahre 5000 vor Christi

Auffehererregender historischer Fund, der die Schätze im Grabe Tutankamons noch übertreffen soll

Kairo, 26. Jänner.

Ein königliches Grab, dessen Schätze die Funde im Grabe Tutankamons noch übertreffen sollen, ist durch Professor Selim Hassan in der Nähe der berühmten Niesensphing aufgedeckt worden.

Das Grab, das aus dem Jahre 5000 vor Christi stammen soll, besteht aus zwei

Kammern, die vollkommen unberührt vor gefunden wurden. Die Mumie im ersten Raum, die in einem prächtigen Sarkophag ruht, ist mit einer goldenen, mit kostbaren Juwelen besetzten Krone geschmückt. Der zweite Raum ist mit einer Unmenge von kunstvoll gearbeiteten Gegenständen aus Gold und Malachit an-

gefüllt, wie man sie bisher äußerst selten angetroffen hat.

Das Grab soll die letzte Ruhestätte des Hohenpriesters Tarso Ankh sein. Professor Hassan ist der erste Ägypter, der sich an den Ausgrabungen in seiner Heimat beteiligt.

31. Jänner 1931:

ALPENFEST „Union“

Herzlicher Abschied Dr. Kramers

Ljubljana, 26. Jänner.

Der neuernannte jugoslawische Gesandte in Prag Dr. Kramer ist heute mittags in Begleitung seiner Gemahlin dorthin abgereist. Am Bahnhof hatte sich eine außerordentlich große Zahl von Freunden und Bekannten sowie offiziellen Persönlichkeiten eingefunden, um sich von Dr. Kramer zu verabschieden.

Jugoslawischer Penklub in Graz

Graz, 26. Jänner.

Die kroatische Sektion des Jugoslawischen Penklubs stattete gestern den Grazer Kollegen einen Besuch ab. Der Empfang durch die Mitglieder des hiesigen Penklubs gestaltete sich überaus herzlich. Die Gäste statteten dem Landeshauptmann und dem Bürgermeister Besuche ab. Abends wurde ein Ehrenabend veranstaltet, in dessen Verlauf in deutscher Uebersetzung verschiedene Werke der jugoslawischen Dichter vorgelesen wurden. Heute sind die Zagreber Penklub-Gäste des Schriftstellers Paul Ernest. Leiter der Zagreber Sektion ist der Dichter Domjanic.

Marin wird ausgeschaltet?

Laval versucht es mit einem Kabinett des republikanischen Einvernehmens

Paris, 26. Jänner.

Senator Laval, der das Mandat für die Bildung der neuen Regierung erhalten hat, wird, wie man allgemein glaubt, noch im Laufe des heutigen Tages sein Kabinett bilden. Vorläufig ist es noch nicht möglich zu sagen, wie stark die neue Kammermehrheit sein wird. Maßgebend dafür ist jedenfalls der gestrige Beschluß der Radikalsolisten, die eine Entschliebung angenommen haben, worin betont wird, daß sie bereit seien, die Regierung des republikanischen Einvernehmens zu unterstützen, jedoch unter der

Bedingung, daß das neue Kabinett in seinem Programm die Laiengesetzgebung und die Fortsetzung der Friedenspolitik ausdrücklich betont. Die Resolution spricht entschieden gegen die Mitarbeit der Marin-Gruppe aus. Deshalb wird Laval heute die Entscheidung darüber fällen, ob er das Angebot der Radikalsolisten annehmen und die Marin-Gruppe opfern, oder aber ob er sich für eine Neuaufgabe der früheren Tardieu-Mehrheit entschließen soll.

Kurze Nachrichten

Madrid, 26. Jänner.

Die Grippe-Epidemie breitet sich in geradezu beängstigendem Maße aus. In Madrid sind bisher mehr als 40 Prozent der Bevölkerung erkrankt. Die Ärzte geben zu, daß die Zahl der Todesopfer außerordent-

lich groß ist. U. a. erkrankten an der „Spanischen“ auch mehrere Mitglieder der Regierung und des diplomatischen Korps.

Budapest, 26. Jänner.

Da der Reichsverweser das Gnadengesuch des Gendarmewachtmeysters Stefan Mahrus abgewiesen hat, wird dieser Freitag früh hingerichtet werden. Der Wachtmeister hat bekanntlich im Februar v. J. einen Raubmord an Mona Bodenlos und ihrer Schwester verübt.

New York, 26. Jänner.

Sonntag nachts wurde der Kapitän des kanadischen Alkoholhändlers „Josephine“ von der Küstenwache innerhalb der 12-Meilenzone erschossen. Der Vorfall hat in Washington das größte Aufsehen erregt. Die kanadische Botschaft ließ durchblicken, daß sie eine genaueste Untersuchung fordern werde, zumal nach ihrer Ansicht der Schuß auf den Kapitän außerhalb der amerikanischen Hoheitszone abgegeben worden sei. Der Wert der beschlagnahmten Alkoholladung wird auf 1 1/2 Millionen Dollar geschätzt.

Bukarest, 26. Jänner.

Beim gestrigen militärischen Stirennen besetzten die Tschechen die erste, die Desterreicher die zweite, die Rumänen die dritte und die jugoslawische Mannschaft die vierte Stelle.

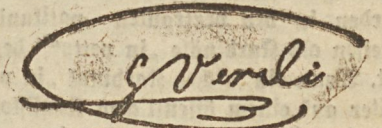
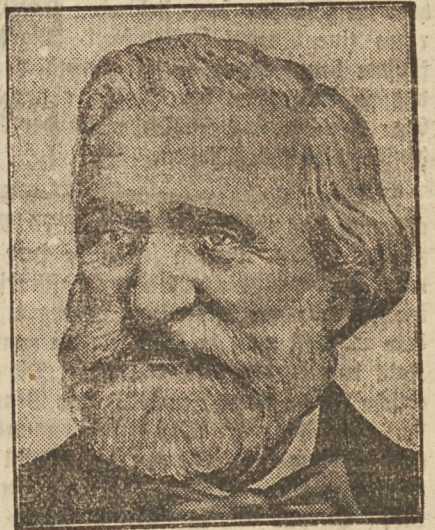
London, 20. Jänner.

Durch den Absturz eines Privatflugzeuges bei Horley in der Grafschaft Surrey wurden drei Personen getötet. Das Unglück ist auf ein Versagen des Motors zurückzuführen. Der Absturz erfolgte aus einer Höhe von etwa 500 Metern.

Budapest, 26. Jänner.

„Magyar Heti“ behauptet, einer der Gründe für den Austritt des Ministers Garay aus der Partei sei der gewesen, daß er von der parlamentarischen Fraktion

Zum 30. Todestage Giuseppe Verdis



der am 27. Jänner 1901 gestorben ist. Ueberlebt haben ihn seinen Opern »Rigoletto«, »Troubadour«, »La Traviata«, »Maskenball« und »Aida«.

forderte, für die Amnestierung des Generalstabschefs der früheren Roten Armee Böhm bei der Regierung einzutreten. Die Partei wollte sich jedoch für Böhm, der als Emigrant in Wien lebt, nicht exponieren. Dieser Beschluß der Partei bewog Garamy, daraus die Folgerungen zu ziehen und aus der Organisation auszutreten.

Madrid, 26. Jänner.

Die Regierung fasste den Beschluß, den Belagerungszustand in ganz Spanien aufzuheben, außer in den Provinzen Madrid und Guesca, wo die Untersuchung wegen des letzten revolutionären Vorgehens noch immer nicht beendet ist.

Semmering, 26. Jänner.

In der vergangenen Nacht ist die Villa „Niescu“ aus unbekanntem Ursachen abgebrannt.

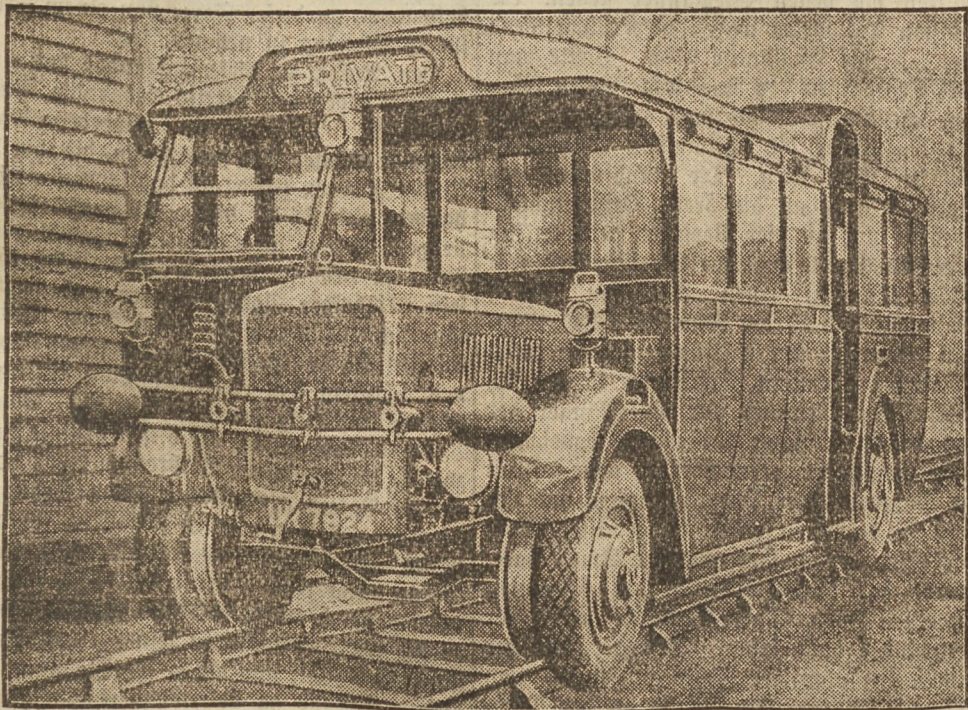
Börsenbericht

Zürich, 26. Jänner. Devisen: Belgrad 9.1275, Paris 20.2575, London, 25.09375, New York 516.9375, Mailand 27.06, Wien 72.65, Budapest 90.25, Berlin 122.865.

AUSTRÄGER

werden für Ptuj gesucht Anzufragen bei der Inseraten-Aquisition G. Pichler in Ptuj.

Der Eisenbahn-Autobus



Dieser Anforderung entspricht ein neuartiger Eisenbahn-Autobus, der jetzt in England eingeführt werden soll. Der Wagen zwei Sätze von Rädern: einen Satz Eisenbahnräder und einen Satz Autoräder, mittels derer er nach Wahl sowohl auf Eisenbahnschienen wie auf Straßen fahren kann. Die Umstellung von einer Radart auf die zum Bahnhof

andere dauert weniger als fünf Minuten. Der Eisenbahn-Autobus soll auf wenig befahrenen Nebenbahnen, wo die Ortschaften vielfach weit vom Bahnhof entfernt liegen, eingeführt werden, um — bei möglicher Ausnutzung des Eisenbahnnetzes — die Fahrgäste von Ort zu Ort zu befördern und ihnen die langen Wege vom und zu ersparen.

Elf neue Kardinäle

Vor der Tagung des päpstlichen Konfistoriums

Es gehört zur Tradition des regierenden Papstes den Elften, daß Ernennungen neuer Kardinäle nur anläßlich großer kirchlicher Feiertage oder persönlicher Gedenktage des heiligen Vaters vorgenommen werden. Das letzte päpstliche Konfistorium z. B. wurde am 3. Juli 1930 aus Anlaß des beendeten goldenen Priesterjubiläumjahres des Papstes abgehalten. Auf diesem Konfistorium erhielten fünf Würdenträger der katholischen Kirche, darunter 3 Italiener, den Kardinalshut.

Der Tod hielt im verflossenen Jahre eine reiche Ernte unter den Mitgliedern des Kardinalkollegiums. Trotz der Ernennung von fünf neuen Kardinälen verminderte sich die Gesamtzahl der kirchlichen Purpurträger in der ersten Hälfte 1930 auf 63. In den letzten Monaten des Jahres verstarben noch vier Kardinäle, sodaß das Kardinalkollegium zur Jahreswende nur noch 59 Mitglieder zählte. Darunter waren nur 29 Italiener, also der kleinere Teil. Seit geraumer Zeit befinden sich die italienischen Kardinäle in der Versammlung der höchsten Würdenträger der katholischen Kirche in der Minderheit. Diese Tatsache könnte im Falle des Ablebens des Papstes Pius des Elften dazu führen, daß im nächsten Konklave ein nichtitalienischer Papst gewählt und den Stuhl Petri bestiegen würde. Eine solche Wahl würde eine jahrhundert alte Ueberlieferung verletzen, der gemäß das Oberhaupt der römischen Kirche aus dem Kreise der italienischen Kardinäle gewählt wird. Es wird mit Rücksicht darauf am päpstlichen Hofe der Erwartung Ausdruck gegeben, daß auf dem im Februar bevorstehenden Konfistorium eine Anzahl italienischer Kirchenfürsten den Purpur erhalten werden, um das zu Ungunsten der Italiener verschobene Gleichgewicht im Oremium der Kardinäle wiederherzustellen.

Nach den Befehlen der katholischen Kirche muß das Kardinalkollegium 70 Mitglieder zählen. Danach sollen de jure 11 neue Kardinalshüte auf dem Konfistorium im Februar zur Verteilung gelangen. De jure — weil man de facto nie die genaue Zahl der Kardinäle wissen kann. Die römische Kirche kennt von jeher den Brauch, daß, abgesehen von den offiziell ernannten, auch geheime Kardinäle von dem Papst nominiert werden können. Diese Kardinäle, deren Purpur aus gewissen Gründen für die Außenwelt nicht sichtbar werden darf, werden in den vertrauten vatikanischen Kreisen als Kardinäle „in petto“ bezeichnet. Wenn ein solcher Kardinal „in petto“ später auf einem öffentlichen Konfistorium aus den Händen des Papstes den roten Hut erhält, so gilt er nicht als neuernannter, sondern als alter Kardinal. Da es fast immer einige Kardinäle „in petto“ gibt, deren Namen der katholischen Öffentlichkeit nicht bekanntgegeben werden, so ist anzunehmen, daß auf dem bevorstehenden Konfistorium nicht 11, sondern weniger

erne Kardinalshüte vom Papste verteilt werden.

Als vor 9 Jahren der Kardinal Achilles Ratti zum Nachfolger des verstorbenen Benedikt des Fünftehten gewählt wurde und sich den Namen Pius der Elfte zulegte, war er einer der jüngsten Kardinäle, sowohl nach seinem Alter wie nach dem Purpur. Fast das gesamte damalige Kardinalskollegium stammte aus der Zeit der Päpste Leo des Dreizehten und Pius des Zehnten. Man braucht sich darum nicht zu wundern, daß während der bisher 9jährigen Ära des jetzigen Papstes an die 40 Kardinäle gestorben sind. In dem heutigen Kollegium sitzen 35 Kardinäle, die von Pius den Elften ernannt wurden,

11 Purpurträger stammen aus der Zeit des Papstes Pius des Zehnten, 15 wurden von Benedikt den Fünftehten nominiert und es gibt nur einen Kardinal, der den Purpur von Leo den Dreizehten erhielt.

Es soll bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, daß Papst Pius der Elfte seine Kardinäle hauptsächlich aus den Reihen der Ordensväter wählte. 75% aller jetzigen Kardinäle sind Mönche.

Das päpstliche Konfistorium, das im Februar abgehalten werden soll, wird mit dem neunzehntägigen Jahresfest der Inkronisierung des Papstes Pius des Elften zeitlich zusammenfallen.

Blick in die Zukunft

Interessante Prophezeiungen einer indischen Wahrsagerin — Ungeahnter Aufschwung Jugoslawiens — Kein Krieg und keine Elementarkatastrophen

Wenn sich die Prophezeiungen der indischen Wahrsagerin Leila Terfren, die sie dieser Tage in Wien dem Mitarbeiter der Beograder „Pravda“ gegeben hat, bewahrheiten, können wir mehr als zufrieden sein. Allerdings, wir können vorläufig nichts anderes tun als abwarten, ob sich die vorausgesagte Zukunft Jugoslawiens auch erfüllen wird. Madame Terfren meint es jedenfalls gut, sie ist von dem, was sie weisagt, sicherlich auch überzeugt. Tatsache ist, daß vieles von dem, was diese interessante Orientalin im Laufe der letzten Jahre vorausgesagt hatte, bereits eingetroffen ist, wenn auch nicht alles. Unsere Leser wird es sicherlich interessieren, was Jugoslawien nach Ansicht der berühmten Wahrsagerin für das laufende Jahr beschieden sein soll.

Wie der Berichterstatter, ohne seinen Namen zu nennen, das Arbeitskabinett der Madame Terfren betrat, sagte sie es ihm gleich, er komme aus Jugoslawien mit dem Wunsch, über die Zukunft seines Vaterlandes Aufklärungen zu erbitten. Und dann ging es los:

Jugoslawien wird im Jahre 1931 einen großen Aufschwung erleben, vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet. Die Viehexporte werden sich in ungeahntem Maße erhöhen, da ja Jugoslawien dazu bestimmt ist, Rußland während der nächsten Jahre als Kornkammer Europas zu ersetzen. Denn im Sowjetreich wird es zu dem schon lange vorhergesagten Umsturz kommen, wodurch dieses Riesengebiet für einige Jahre von der Versorgung Europas mit Bodenprodukten ausgeschaltet sein wird. Aus kleinen, aber gefunden Anfängen wird sich die Industrie Jugoslawiens auf eine beneidenswerte Höhe schwingen, umso mehr, als in der Wojwodina mehrere reiche Erdölquellen gefunden werden, wodurch sich Jugoslawien in Petroleum- und Benzinverbrauch nicht nur vom Auslande freimachen, sondern diesen wichtigen Rohstoff sogar in großen Mengen ausführen wird. Die wirtschaftliche Zukunft Jugoslawiens ist gesichert und wird von der halben Welt beneidet.

In nicht minder rosigem Licht schilbert Madame Terfren die politische Zukunft Jugoslawiens. Zunächst macht sie König Alexander ein großes Kompliment und lobt seine staatsmännischen und diplomatischen Tugenden. König Alexander wird nach Ansicht der indischen Prophetin ein hohes Alter erreichen und das Zepter erst unmittelbar vor seinem Ableben dem Nachfolger übergeben. Die Familie des Königs wird noch Zuwachs erhalten.

Die Konsolidierung Jugoslawiens wird im Laufe des vor einigen Wochen begonnenen Jahres rasche Fortschritte machen. Der Staat wird ein festes, nach Innen und Außen starkes Gefüge darstellen und in der Welt großes Ansehen genießen. Mit seinen Nachbarn wird Jugoslawien im besten Einvernehmen leben. Die Reibungsflächen werden sich bedeutend verringern. Zu einem Krieg mit den Nachbarn wird es nicht kommen. Der Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen wird sich vor allem auf Rumänien und Ungarn erstrecken. Die Saburzer haben ihre Rolle ausgespielt und werden nie mehr

zur Herrschaft gelangen. Dies habe die Indierin schon seinerzeit der Kaiserin Zita selbst gesagt.

Während die übrige Welt verheerende Katastrophen zu verzeichnen haben wird, ist Jugoslawien jenes Land, das von Elementarunfällen fast gänzlich verschont sein wird, wie dies bereits in den letzten Jahren der Fall war. Das Jahr 1931 wird nur einige größere Ueberflutungen bringen, die jedoch einen katastrophalen Umfang glücklicherweise nicht annehmen werden.

Schafflers Wettervorhersage für Februar 1931.

Die auffallend rasch wechselnden Temperaturregungen des heurigen Winters werden sich auch im Februar einstellen. Auf strengen Frost plötzlich Tauwetter und umgekehrt.

Wie im Jänner, zu Beginn des Monats Februar nach Frostwetter bald wieder milde Westwindströmung, regnerisch, in höheren Lagen Reuschnee, Ende der ersten und Beginn der zweiten Woche wieder kälter, Schneefall. Mitte des Monats Witterungsumschlag zu Tauwetter und Regen, an den deutschen Küsten und im Gebirge schwere Stürme. In der 3. Dekade wahrscheinlich wieder winterlich, Wettercharakter anhaltend bis Monatsende.

Josef Schaffler, Oberwölz.

Die schlimmsten Ehemänner der Welt

Eine verbreitete Londoner Zeitschrift veranstaltete die interessante Rundfrage, welche Nation die besten Ehemänner stellen. Die meisten Antworten waren niederschmetternd für... die Engländer selbst. Sollte man den Ergebnissen der Rundfrage vollen Glauben schenken, so müßte man annehmen, daß die Engländer die schlimmsten Ehemänner auf der Welt seien. Die Rundfrage war eigentlich nicht an die breite Öffentlichkeit, sondern nur an vier Personen gerichtet, an vier prominente englische Schriftstellerinnen: Ethel Maunin, Ellen Wilkinson, Mary Edington und Strom Jameson. Ethel Maunin behauptet, der Engländer sei ein unerträglicher Ehemann. Schlimmer können sich nach ihrer Meinung nur die Männer der halbwilden Stämme Australiens benehmen. Der Engländer vernachlässige seine Frau zu Gunsten seiner Sportbetätigung und verhebe sie damit in ewige Vangeweise. Wenn die Frau wenig Interesse für Sport habe, werde das Zusammenleben der Ehegatten zu einer Hölle. Mary Edington meint, der Engländer habe keine Ahnung von der Liebe. In ähnlicher Weise äußert sich auch Ellen Wilkinson. Die Schuld an der Minderwertigkeit der Engländer den Frauen gegenüber sei der Knabenenergiehung zuzuschreiben. Der Begriff der Liebe werde der englischen Schuljugend nur vom physiologischen Standpunkte aus beigebracht. Deswegen ließen sich die meisten Engländer in ihren Beziehungen zu den Frauen nur von kaltblütigen, schärfausgestalteten Berechnungen leiten. Sie

weisen keine Spur von Romantik auf, ohne welche die Liebe leer und tot verbleiben müsse. Wenn sich alle Engländerinnen nach den Ergebnissen dieser Rundfrage richten wollten, so hätte kein einziger Engländer Aussicht, das eheliche Band zu schließen. Hoffentlich wird es nicht so schlimm.

Ministerpräsident a. D. von Seidler †



Der ehemalige österreichische Ministerpräsident Dr. Ernst Ritter v. Seidler, der in kritischster Zeit (Juni 1917 bis Juli 1918) an der Spitze der Regierung der Donaumonarchie stand, ist am 23. Jänner im Alter von 68 Jahren in Wien einem Schlaganfall erlegen.

Eine Blondine zur „Miß Jugoslabia“ gewählt

Beograd, 26. Jänner.

Die Jury für die Wahl der schönsten Jugoslawin für das Jahr 1931 hat sich auf „Miß Džijel“, Fräulein Katica Urban, die Tochter eines dortigen Kapellmeisters, geeinigt. „Miß Jugoslabia“ verkörpert eigentlich nicht unseren Frauentypus, der stark südländischen Einschlag aufweist, da sie eine Blondine ist.

Skandal um ein Pariser Geschworenengericht

Paris, 25. Jänner.

In Paris ist wegen eines Freispruches, den ein Geschworenengericht gefällt hatte, ein derartiger Skandal ausgebrochen, daß die Aufrechterhaltung der Institution der Geschworenengerichte mehr als fraglich erscheint.

Unter ungeheurer Beteiligung der Öffentlichkeit wird der Fall des Maurers Georges Thille in allen Zeitungen besprochen, und der bekannte Pariser Journalist George de la Fouchardiere erklärt in seiner Zeitung die Geschworenen für ausgesprochene Idioten. Er fordert sie auf, ihn wegen Verleumdung zu verklagen, um so Gelegenheit zu bekommen, zu dieser Farce von einem Freispruch Stellung zu nehmen.

Den Anlaß zu diesem Skandal bot eine Anklage gegen den bereits erwähnten Maurer Thille. Thille ist ein unverbesserlicher brutaler Säufer, der seine Frau, die ihm 10 Kinder geboren hatte, auf das schwerste mißhandelt und sie oft bis zur Bewußtlosigkeit prügelt. Als er kürzlich wieder einmal seine Frau zu prügeln begann, stellte sich ihm sein 17jähriger Sohn entgegen und zwang ihn, sich zurückzuziehen. Am Tage darauf erschien Thille im Schlafraum seines Sohnes, schaltete das elektrische Licht ein und erschöpfte kaltblütig seinen schlafenden Sohn.

Die Geschworenen, die dieses brutale und ähnlich durchgeführte Verbrechen eines vertierten Vaters gegen den eigenen Sohn zu beurteilen hatten, haben den Mut aufgebracht, den Angeklagten freizusprechen. Nur konnte dieser feige Mörder sich freien Fußes nach Hause begeben. Selbstverständlich hatte er sich wieder einmal in seiner Jubelstimmung betrunken; und als er die Wohnung in diesem Zustand zu betreten versuchte, warfen ihn zwei seiner Söhne auf die Straße. George Thille mußte sich wieder zum Gericht flüchten, wo er gegen seine Söhne Klage wegen Gewaltanwendung und Todesdrohung einbrachte.

Er glaubt auf das Rechtsgefühl der Pariser Geschworenen nunmehr fest bauen zu können.

Lieber keine Abzüge an den Schulden als das Große Brockhaus annehmen!

schreibt voller Begeisterung Herr A. S. aus Dearborn (USA). Damit übertrifft er gewaltig, denn bandweiser Bezug und bequeme Teilzahlungen ermöglichen es jedem, sich das für den modernen Menschen unentbehrliche Nachschlagewerk

DER GROSSE BROCKHAUS

Handbuch des Wissens in 20 Bänden anzuschaffen. Fragen Sie einen Buchhändler.

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Der Unterzeichnete ersucht um kostenlose, portofreie und unverbindliche Zusendung der reichbebilderten, anregenden Schrift „Der Große Brockhaus neu von A-Z“.

Name u. Stand: _____

Ort: _____

36. Sc6-d4.
 Noch schlechter war Sb4 wegen Tb2!,
 37. Ta3 : Se2+, 38. Ke2, Sd4+ usw.
 36. . . . Tc2-c1+, 37. Kg1-f2, a3-a2, 38. Sd4-b3, Tc1-b1, 39. e5-e6, Tb1 : b3. Weiß gibt auf, denn auf 40. e7 entscheidet Tb2+, 41. Kf1 (nicht Ke3 wegen Sd5+), Te2, 42. Ta2:, Te7: und Schwarz hat eine Figur mehr.

Sport

Maribor erhält neue moderne Tennisplätze

Wie wir hören, hatte die wegen Erweiterung der Tennisanlagen und Schaffung einer Garderobe vom Herrn Bürgermeister angeregte Konferenz und Zusammenarbeit der Vertreter der Stadtgemeinde, des städt. Bauamtes, des Stadtverschönerungsvereines und des I. S. S. K. Maribor, einen vollen Erfolg. Bereits in den nächsten Tagen wird mit dem Bau begonnen werden. Die neuen, ganz nach modernen Grundsätzen angelegten Anlagen werden nicht nur einem peinlichen Mangel abhelfen, sondern auch neuen Freunden dieses edlen Sportes Gelegenheit zur Ausübung und unserer Stadt einen neuen Anziehungspunkt in gesellschaftlicher Hinsicht bieten. Da die neuen Plätze auch die klaglose Abwicklung großer Turniere gewährleisten, werden sie auch in der Lage sein, unserer Fremdenverehrung zu fördern. Allen Faktoren, die an der Behebung der bestehenden Schwierigkeiten so tatkräftig mitgearbeitet haben, gebührt die volle Anerkennung der breitesten Öffentlichkeit.

Der Amateurländerkampf Oesterreich gegen Ungarn findet am 19. April in Graz statt.

Maskenball

Flotter Herr: Schöne Maske, du kommst mir so bekannt vor.
 Sie: Ist das dein ernst?
 Flotter Herr: Ja, mein feierlicher Ernst, soweit ich am Faschingssonntag und noch dazu in der Nähe einer schönen Frau ernst sein kann.
 Sie: Woher weißt du, daß ich schön bin?
 Flotter Herr: Das fühle ich, mein Gefühl betrügt mich nie.

Sie: Wie vielen hast du das heute schon gesagt?
 Flotter Herr: Keiner einzigen als dir. Ich wiederhole mich niemals, bin jeder Frau gegenüber anders und halte das für meine besondere Stärke.
 Sie: Diese Grundsätze machen dir alle Ehre.
 Flotter Herr: Es freut mich, daß ich dir in dieser Hinsicht sympathisch bin.
 Sie: Warum nur in dieser Hinsicht?
 Flotter Herr: Du bist eine entzückende Frau. Aber da wir in diesem Maskengewühl nicht weiterkommen und man doch immer belauscht wird, mache ich dir einen Vorschlag zur Güte. Treffen wir uns morgen nachmittag um fünf Uhr in der Konditorei Demel.
 Sie: Also ein Rendezvous?
 Flotter Herr: Oder ein Stelldichein, wenn dir der deutsche Ausdruck lieber ist.
 Sie: Pflegst du deine Stelldicheins auch pünktlich einzuhalten?
 Flotter Herr: Ich betrachte ein Rendezvous als eine Ehrschuld, die ein Kavaliere unbedingt zu zahlen hat.
 Sie: Und wie ist es mit den anderen Schulden?
 Flotter Herr: Ja, wie kommst du darauf? Davon spricht man doch nicht.
 Sie: Und die zahlt man wohl auch nicht.
 Flotter Herr: Jetzt versteh' ich aber wirklich nicht, was das heißen soll.
 Sie: Du hast früher behauptet, mich zu kennen. Das stimmt nicht ganz. Du kenntest mich nicht, aber ich kenne dich, und auch mein Mann kennt dich.
 Flotter Herr: Dein Mann? Hast du den nicht in der Garderobe abgegeben?
 Sie: Nein, er ist hier in der Saal.
 Flotter Herr: Wie heißt der Unglückliche?
 Sie: Andreas Woperschalek!
 Flotter Herr (fassungslos): Woperschalek? Das ist doch . . .
 Sie: Jawohl, das ist dein Schindler, dem du seit einem Jahre die Rechnung schuldig geblieben bist.
 Flotter Herr erstarrt zur Salzsäule.
 Sie (sich lösend): Auf Wiedersehen, mein Herr, morgen bei Demel. Ich werde nicht versäumen, die Rechnung morgen mitzubringen, und 20 Prozent davon gehören mir.

Bücherchau

b. „Wertbeständige Kleider“. Das finden wir im Heft 7 der Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauentechnik (Frau und Gegenwart)“. Der Textteil des Heftes enthält zeitgemäße Aufsätze von Dr. Elisabeth Lüdgers: „Sparen, Bauen, Wohnen“, Professor Hans Schorn: „Die Frau und die Musik“, „Lampen in der Wohnung“ von Dr. U. Wenzel, „Mut zur Schönheit“ von Tilba Kulmer. Ein Probeheft, das der Verlag G. Braun, Karlsruhe, unter Bezugnahme auf diese Notiz kostenlos versendet, unterrichtet Sie über den inneren Gehalt und die Richtung dieser Kulturzeitschrift.

b. Deutsche Alpen in schönen Bildern. 47 Aufnahmen Leipzig: Langewiesche (Der eiserne Hammer) kart. 1.20 M. Deutsche Meeresküsten in schönen Bildern. 47 Aufnahmen. Leipzig: Langewiesche (Der eiserne Hammer) kart. 1.20 M. Es sind prächtige Bilder aus den Bergen der Alpenwelt und von den Meeresküsten der Ost- und Nordsee, die in diesen zwei billigen Heften erschienen sind. Die beiden Bücher eignen sich sehr als Geschenke zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit.

b. Wilhelm Scharrelmann, Hinnerk der Hahn. Ein Roman für Jung und Alt. Mit 42 Federzeichnungen. (G. Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller Bd. 184). Geh. 3.20 M., geb. 4.80 M. G. Grote, Berlin. Wirklich ein Hahn? Nur ein Hahn? Nicht mehr und nicht weniger. Lest und schenkt es vor allem euren Kindern! Denn dieser Hinnerk der Hahn hat das Zeug in sich, so populär zu werden, wie nur die besten unserer Kinderbücher aus alten Tagen, und eine dauernde Quelle der Freude und Unterhaltung für Jung und Alt zu werden.

b. Isabella von Lothringen v. Gertrud v. Wenckstern. Historischer Roman. Schieffen-Verlag, Berlin W 35. Lw. 5.50 M. Zeit dieses Romans ist Mitte des 15. Jahrhunderts, Schauplatz: Lothringen, Provence, Neapel. Wiederholte Kriege der Herrscher lassen die Lande nicht zur Ruhe kommen. In den friedlichen Zeiten feiern die Fürsten verschwenderische Feste, die schwere Steuern auf die Bevölkerung legen. Vor diesem wirren Hintergrund steht die hoheitsvolle Gestalt der schönen Isabella von Lothringen, die ihre ganze Kraft hingibt, um ausgleichend zu wirken.

ken. Frieden zu stiften, durch Liebe Leid zu lindern, sie, die selbst so viel Leid zu tragen hat. »Neue Bücher«

b. Der Mönch von Mansee: Reinhart der Schreiber. Von L. G. Rice k. Preis kart. RM. 2.—, geb. RM. 2.60. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien-Leipzig. Kulturgeschichte liche Novellen aus dem 8. und 10. Jahrhundert. Der Schauplatz ist die Landschaft am Attersee und Mondsee. Die Handlung ist lebendig und geschichtstreu. Der Mönch von Mansee ist Dieter, Herzog Tassilo's Sohn, der sich vor dem Zorne Kaiser Karls des Großen ins Kloster geflüchtet hat; nun verkündet er den Heiden die Lehre vom hehren Heiland.

SANATORIUM in Maribor, Gosposka ulica 49

Telephon 2358. Modernst eingerichtet für Operationen und Behandlung mit medizinischen Apparaten (Höhensonne, Diathermie, Thonikator, Halalampe). Eigentümer: Primarius Dr. Mirko Černič Spezialist für Chirurgie. 11338

Die Buchbinderei

der Mariborska tiskarna, Maribor, Jurčičeva ulica 4 empfiehlt sich zur Herstellung von Geschäftsbüchern: Salba-Kontis, Journalen, Strazgas, in sol'ber und billigster Ausführung



Ausführung sämtlicher Buchbinderarbeiten

Kleiner Anzeiger

Realitäten
 Bauplatz, auch parzellenweise, zu verkaufen. Tischlerei, Bojarskišča 8. 1033
 Einfamilienhaus mit Brunnen und großem Garten zu verkaufen. Pobrežje, Brina ul. 10. 16551
Zu kaufen gesucht
 Gemischtwarenhandlung zu kaufen oder zu pachten gesucht, ev. mit Haus. Gefl. Antr. unter „Nachweisbar gut“ an die Bw. 817
 Kaufe altes Gold, Silberkronen, u. falsche Zähne zu Höchstpreisen. L. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska cesta 8. 3857
Zu verkaufen
 Fohlenmantel billig zu verkaufen. Šostka ul. 18. 1026
 Zusammenlegbares Eisenbett, 190, neue Matratzen für Kinderbett 100, elektrischer Lüster, dreiarstig, 280, 16 verschiedene Betten, 12 Kleiderkästen, groß. Schlafdivan 200, Zimmerstühle, 4 Eisenwaschtische, 6 Messingtarnissen, alles sehr billig, zu verkaufen. Anz. u. fr. St. 873
 Schafwolle, Gerberwolle, alt. Eisen, Metalle, Schneiderräder, Altpapier, Knochen, Glasbruch, Federn, Laust und zahlt bestes. P u b e h a d e r n gewaschen und desinfiziert liefert jede Menge billigt. N. Arbeiter, Maribor, Dravška ul. 15, Telephon 2435. 3994

Kofal mit Magazin zu vermieten. Štolna ul. 5. 983

Stellengesuche

Holzschmann, in ungekündigter Stellung, perfekt in slowenisch und deutsch, vollkommen bewandert in allen Kanalar- und Manipulationsarbeiten, sucht Dauerposten. Anträge erbeten unter „Holz 78“ an die Bw. 935

Manufakturist, 38 Jahre alt, ständig wohnhaft in Maribor, mit gutem Kundenkreis, sucht dauernde Stelle. Gefl. Zuschrift. erbeten unter „Strenq solid“ an die Bw. 846

Haben Sie schon mit



Radoröhren gearbeitet? Verlangen Sie in Ihrem Fachgeschäft

Geschäftsführer oder Kompagnon

für größere Schlosserei gesucht. Reflektiert wird auf älteren Fachmann, welcher in der Bau- u. Maschinenschlosserei u. in autog. Schweißen vollkommen versiert ist

Schlosserei Temerl, Maribor

Volkmajerjeva ulica 6. 1027

Größere Mengen Makulatur-Papier

hat abzugeben

Mariborska tiskarna

Reisender mit eigenem Auto, in Slowenien gut eingeführt, sucht Vertretung mit fixum. Branche Nebenbranche. Zuschr. erbeten unter „Guter Artikel“ an die Bw. 853

Korrespondenz

Vorzügliches Heim für intell. älteren Herrn bei alleinstehend. besserer Frau. Unter „Ernstmeinend“ an die Bw. Berücksichtigung wird nur genaue Adresse. 825

Vereinsame Witwe mit schöner Wohnung sucht Lebenspartner reifen Alters. Unter „Herzensbildung“ an die Bw. 824

Generalvertreter der

Lumophon

Erzeugungen:

Dipl. Ing. BELA MALLER Subotica, Petrovradaska ulica 8

Alle Jahresabonnenten erhalten gratis eine Goldfüllfeder 14 karat. orig. amerik. (Parker-system mit Druckfüllung) oder Kürschners Handlexikon (900 Seiten mit 32 Tafeln) odet eine

Markenröhre

Verlangen Sie noch heute kostenlose Probennummer von der

ADMINISTR. DER „RADIOWELT“. WIEN I. PESTALOZZIGASSE 6

Ausführlichste Radioprogramme, interessante Lektüre, reichhaltiger technischer Teil, Bauanleitung. Kurze Wellen. Tonfilm. Sprachkurse, spannende Romane, viele Kupferdruckillustrationen.

Modernste Wiener Plissé-Presserei! Schneidern nach Maß

erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes Spezial-Schnittmuster-Atelier Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.